Heutger, Nicolaus

Stand: 24 10 2025

Geburtsdatum: 07. Januar 1932

Sterbedatum: 20. Januar 2008

Geburtsort: Rinteln

Sterbeort: Curação

Wirkorte: Rinteln; Nienburg/Weser; Hildesheim; Hannover

Tätigkeit: Geistlicher, ev.; Historiker

Akademischer Grad: Dr. theol.

Biographische Anmerkungen

Enkel von Albert Spanuth (1867-1939), Superintendent der Grafschaft Schaumburg; 1952-1957 Studium der Ev. Theologie und Altertumswissenschaften in Bethel, Heidelberg und Göttingen; 1960 Promotion in Münster/Westf. zum Dr. theol.; 1959-1992 Pastor in der ev.-luth. Landeskirche Hannovers (1961-1982: Nienburg, 1982-1992: Hildesheim, ab 1992: Hannover); seit 1972 Kanonikus des Stifts Bassum, seit 1998 Kapitular des Klosters Amelungsborn; 1972-1989 Lehrbeauftragter für Religionskunde an der Univ. Hildesheim; 1992 emeritiert; 1993-2005 Lehr- und Forschungstätigkeit am Seminar für Jüdische Studien der Univ. Oldenburg; zahlr. Veröffentlichungen zu Fragen der Theologie, der deutsch-jüdischen Geschichte und vor allem zur Geschichte der niedersächsischen Klöster, Stifte und Orden; tätig auch als Münzpublizist

Bibliographische Quellen

W 66/70, 3320; NB 08/70, Bd. 5, S. 155

Biographische Quellen

KGL 1 (2001), S. 1246; Heimatland. 2002, S. 84-85; HAZ vom 29.01.2008 (Todesanzeige); Heutger, Viola: Nicolaus Heutger - Leben und Werk. In: Heutger, Nicolaus: Niedersächsische Ordenshäuser und Stifte. Geschichte und Gegenwart. Vorträge und Forschungen. Berlin 2009, S. 11-14

Weitere Quellen

• (http://www.heutger.halbig.net/nicolaus-heutger.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 123760275

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 17.09.2009